

Schüler sammelten 21000 kg Alu

Lennestadt. Vor genau zehn Jahren startete der Arbeitskreis **Servir** des Gymnasiums "Maria Königin" das Projekt "ALU - Aus Liebe zur Umwelt".

Inzwischen ist es zu einer festen Einrichtung geworden, die über den Schulkreis hinaus von vielen Lennestädtern genutzt wird. Im Dezember letzten Jahres erhielt die Gruppe sogar den Umweltpreis der Stadt Lennestadt. Erst am Dienstag dieser Woche brachte ein Container der Firma Scheele zum elften Mal eine Lieferung nach Meschede, wo das gesammelte Material wiederverwertet wird.

2480 Kilogramm waren diesmal zusammengekommen. Insgesamt wurden bis jetzt 21440 Kilogramm abgeliefert. Eine gewaltige Menge, denn der größte Teil besteht aus Deckeln von Joghurt-Bechern, Einweg-Essgeschirr, von Tiefkühlkost und Teelicht-Behältern. Dahinter stecken Stunden mühseliger Sortierarbeit. Nur die Schüler wissen, wieviel faulende Bananenschalen, Fleischreste, tote Mäuse, gefüllte Pampers usw. mit großer Überwindung aussortiert werden mußten.



Schüler trennen das Aluminium vom Müll.

Für die Jubiläumslieferung wurden zum zweiten Mal in der Geschichte des Projekts eine Aktion ALU-Pfennig veranstaltet. Dabei hatten Eltern und Verwandte der Schüler die Gelegenheit, die Aktion mit einem Pfennig oder mehr pro sortiertem Kilogramm Aluminium zu unterstützen. Damit und mit dem Reinerlös für das gesammelte Material kam fast 11000 DM zusammen. Ein Beitrag, der für die unterstützte Kindertagesstätte in Brasilien eine große Hilfe bedeutet. Alles in allem kamen seit Beginn der Aktion 58000 Mark zugunsten der Straßenkinder im brasilianischen Januaria zusammen.

Gesammelt werden Deckel von Joghurt-Bechern, Teelichtbehälter ohne Dochtalter und Wachs, Haushaltsfolien aus Alu, Essgeschirr von Tiefkühl-Fertiggerichten, einige Getränke und Fischdosen, wenn diese nicht von einem Magneten angezogen werden. Die Zahl der Sammelstellen wurde inzwischen verkleinert. Seit dem 1. Januar können die sortierten Alureste nur noch in folgenden Geschäften abgegeben werden: Norbert Cordes, Globus und Lidl in Altenhundem. Dort sind auch ausführliche Handzettel zum Thema zu bekommen.

Weitere Auskünfte gibt's im Sekretariat des Gymnasiums unter 02721/60310.

Quelle: [Westfälische Rundschau](#) - 17. Juni 1999

